

SCOTSCOUTING



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen

16M und 16B

April 2010



News

Pfadfinder in der Hofburg
Seite 7

Wichtel

Über das Wichtelleben
Seite 13

Späher

Das Führungsteam stellt sich vor
Seite 16 bis 18

CaEx

Kritische Auseinandersetzung mit Social Communities
Seite 22 bis 23

RaRo

Viel Lärm um nichts:
Mauerblümchen Unlimited
feiert einen großen Erfolg auf
der Bühne
Seite 23-25

Gilde

Aktionen und Allerlei auf
Seite 25-27

Du möchtest auf unserer Pinnwand inserieren?

Nichts einfacher als das! Einfach eine Email an pinwand.biete@me.com oder pinwand.suche@me.com senden und dein Inserat steht bereits in der nächsten Ausgabe.

Damit wir dein Inserat rechtzeitig erhalten können, geben wir euch hier die Termine für die nächsten Redaktionsschlüsse bekannt:

Ausgabe Juni 2010: 26. Mai 2010

(Auflagenhöhe: jeweils circa 300 Stück!)

SCOTSCOUTING IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gruppe 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PR SIDIUM Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION Gruppe 16 „Schotten“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13


CHEFREDAKTEUR Carlo Bakalarz-Zákos, 1080 Wien, Lange Gasse 4/15

LAYOUT Carlo Bakalarz-Zákos, Philipp Reiner

INTERNET www.scout.at/wien16

PINNWAND pinwand.biete@me.com und pinwand.suche@me.com

GRUNDLEGENDE RICHTUNG SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „Schotten“ und der Pfadfindergilde „Schotten“ und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „Schotten“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



Die Pfadfinderinnengruppe 16 M lädt zum

Maifest




am Samstag, den 8. Mai. 2010 um 14 Uhr
im Festsaal des Schottengymnasiums.

Es warten die Theaterstücke der Wichtel, Guides und Caravelles auf alle Zuzseher. Für Feinschmecker und Naschkatzen gibt es Buffet, Bowle und Tortenverlosung. Außerdem werden wieder fleißig Blumensträuße für alle Frühlingsliebenden gebunden.

Alle Eltern, Geschwister, Verwandten, Bekannten und Freunde unserer Pfadfinderinnengruppe sind eingeladen das Maifest mit uns zu feiern und für alle, die in Tracht kommen, gibt es noch ein kleines Extra.

Wir bitten Sie, unser Buffet mit Kuchen zu unterstützen.

Sollte ein Zuckerbäcker unter Ihnen gerne ein Tortenkunstwerk zur Verlosung backen wollen, melden Sie sich bitte bei den Führerinnen.



GRUPPENFÜHRUNG



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!

Mauerblümchen unlimited hat wieder einmal gezeigt, was in ihnen steckt. „**Viel Lärm um nichts**“ war eine herausragende Produktion, die nicht nur mich restlos überzeugt hat. Gratulation an alle Schauspieler und Helfer!

Das Palmwochenende waren die Pfadfinderführer auf Lager in Thernberg. Auch wenn wir heuer nicht sehr viele waren, war es dennoch ein produktives und verbindendes Wochenende. Carlo hat dabei nicht nur als Goldtorschütze einen bleibenden Eindruck hinterlassen, sondern auch als Meister der indischen Küche. Das Team rund um die „bewährten Kräfte“ unter den Pfadfinderführern hat beim Kochwettkampf noch lange nicht zum alten Eisen zu gehören und den Jungspunden gezeigt, was ein wahrer Lagerkoch so alles kann. Damit die Jungen aber in Zukunft wissen, wie der Hase läuft, hat Carlo gleich den nagelneuen Behelf für alle Pfadfinderführer unserer Gruppe präsentiert: „**Pfad finden**“ hat ab sofort ein neue



Dimension verliehen bekommen.

Besonders einladen möchte ich Sie neuerlich zum **Maifest** der Mädchengruppe, das am 8. Mai 2010 stattfinden wird.

Ein aufregendes und abwechslungsreiches Sommersemester wünscht

Georg Zacherl

Liebe Pfadfinderinnen!

Dieses Semester sind bei uns in der Mädchengruppe wieder viele Gruppenaktivitäten auf dem Programm: Allen voran das Maifest am 8. Mai, aber auch der Georgstag oder der Thinkingday, den wir bereits im Februar gefeiert haben.

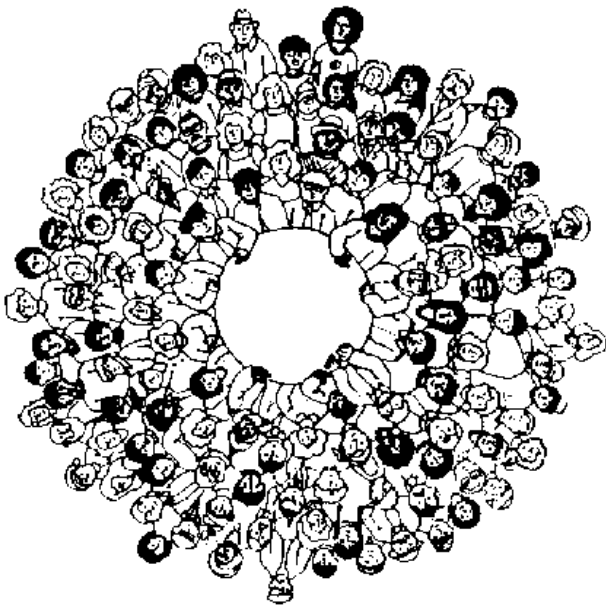
Solidarität mit Haiti - Der Thinkingday 2010 der Mädchengruppe

Am 22.2. feiern Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt den Thinkingday im Gedenken an die Gründer der Pfadfinder Robert Baden-Powell und seine Frau Olave, die beide an diesem Tag Geburtstag haben.

Wir feierten den Thinkingday heuer als gesamte Mädchengruppe gemeinsam, auch Eltern und Geschwister waren dazu sehr herzlich eingeladen. Meist steht beim Thinkingday ein soziales Thema im Mittelpunkt. Wir beschlossen heuer unter dem Motto „Solidarität mit Haiti“, die Pfadfinder in Haiti zu unterstützen, die den vom Erdbeben betroffenen Familien vor Ort helfen. Dazu gab es viele interessante Stationen, die in kleinen Teams gemeistert wurden:

Es wurden erdbebensichere Unterkünfte aus einfachen Materialien (Bierdeckel, Strohalm, Tixo) konstruiert, deren Stabilität anschließend auch in einem Fall-Test geprüft wurde. Bei einer Erste-Hilfe-Station muss-





**EINLADUNG zum
Menschenrechte
Kinderrechte
Podiumsgespräch
am
Dienstag, 11. Mai**

ab **17.30 Uhr** Themen-Präsentation der **Späher & Explorer 16 B Schotten**
ab **19.00 Uhr** Podiumsgespräch (Ende ca. 21.00 Uhr)
Ort: 1010 Wien, Freyung 6/Schottensaal **Gobelinsaal**
Freier Eintritt! ***** Buffet vorhanden!

Themen des Abends

Kinderrechte **Amnesty International** **gute Polizei/schlechte Polizei** **Flüchtling sein** **Roma in den Nachbarländern** **Zensur vom Internet bis zum Platz des Himmlischen Friedens** **Menschenrechtscharta** **MenschenrechtsverteidigerInnen** **Blick auf Österreich**

Podiumsgespräch mit



Generalsekretär Amnesty International Österreich
Heinz Patzelt



Abgeordnete zum österreichischen Nationalrat **Die Grünen**
Tanja Windbüchler-Souschill



Geschäftsführer der Bundesjugendvertretung Österreich
Benedikt Walzel



Juristin & Mediatorin Zentrum polis **Politik Lernen in der Schule**
Dorothea Steurer

Moderation: Philipp Pertl



te in einer nachgestellten Situation möglichst schnell und richtig Hilfe geleistet werden. Hauptstadt, Landessprache oder Farben der Flagge, waren dann bei dem Haiti-Quiz 1, 2 oder 3 gefragt. Einen guten Eindruck, wie viele Pfadfinder es in allen Ländern der Welt gibt, konnte man bei der großen Weltkarte bekommen, auf der alle Länder angemalt wurden, in denen es Pfadfinder gibt. Als besondere Attraktion konnte man auch Haitianische Süßigkeiten erwerben, die die Guides im Heimabend davor zubereitet hatten. ... Für das Wichtel bis zu den Erwachsenen hatten die Stationen Herausforderungen bereit, die mit viel Einsatz gemeistert wurden.

Nebenbei wurden bei den diversen Stationen Punkte gesammelt, umso mehr, je besser die jeweilige Aufgabe gelöst wurde. Zum Schluss zählten wir alle erreichten Punkte zusammen und die Mädchengruppe spendete pro gesammeltem Punkt einen Euro für die Pfadfinder in Haiti. Zusätzlich mit den Spenden von den Familien und Führerinnen und den Einnahmen vom Kuchen-Buffer, konnten wir insgesamt einen Betrag von 393,- Euro sammeln! Vielen Dank an alle großzügigen Spender! Der Bundesverband der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs sammelt alle Spenden der österreichischen Pfadfinder und stockt die Summe mit weiteren 5.000,- Euro auf. Das Geld wird bzw. wurde am 15. März dann weiter an den Weltverband der Pfadfinder überwiesen.

Nicht nur in Österreich, sondern ebenso in vielen anderen Ländern spenden Pfadfinder um Ihre Solidarität mit den Pfadfinderfreunden in Haiti auszudrücken und einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der Kinder und Familien in dem vom Erdbeben zerstörten Gebiet zu legen.

Es war ein sehr gelungener Sonntag nachmittag, schade dabei ist allein, dass so wenige Pfadfinderinnen und Familien an diesem Thinkingday mit dabei waren. Es haben etwa 8 Familien von Wichtel bzw. Guides teilgenommen (das ist nicht mal ein Fünftel), 1 Ranger, und von den Caravelles war leider niemand da. Ob das an dem kurzfristig traumhaften Wetter lag, dass viele Familien, dann doch ins Grüne gefahren sind und nicht am Thinkingday teilnehmen wollten, ob zu wenig Werbung gemacht wurde, oder ob an solchen Wochenendaktivitäten prinzipiell zu wenig Interesse besteht? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mitteilen,

was die Gründe für Sie waren. Wir Führerinnen investieren ehrenamtlich sehr viel Zeit und Hirnschmalz in die Pfadfinderei mit dem Ziel den Kindern und Jugendlichen wertvolles und sinnvolle Aktivitäten und Erlebnisse zu bieten. Das Interesse der Kinder und eine rege Teilnahme sind der Lohn für unsere Arbeit.

Elternabend

Der Elternabend findet am 20. April 2010 in zwei Teilen statt. Beginn 1. Teil um 19:00 Uhr, 2. Teil um 19:45 Uhr.

1. Teil: Elternabend der Mädchengruppe (alle Altersstufen)

2. Teil: Sommerlagerinfoabend der Wichtel&Wölflinge, sowie der Guides. (Die anderen Altersstufen machen separate Elternabende zum Sommerlager)

Der Georgstag

Beim Georgstag, benannt nach dem Heiligen Georg, Schutzpatron der Pfadfinder, treffen sich alle PfadfinderInnen unserer Kolonne „St. Stephan“. Dazu gehören neben unserer Gruppe 16M und der Bubengruppe 16B auch noch andere Gruppen aus der Innenstadt bzw. der näheren Umgebung (Gruppe 2, 15, 37, 41, 42).

Nach einer gemeinsamen Messe in der Früh, gibt es ein Stadtgeländespiel mit Stationen in den verschiedenen Pfadfinderheimen – wobei die Geschichten und Stationen für die unterschiedlichen Altersstufen verschieden sind. Nähere Informationen folgen aber noch. Bitte merken sie sich schon das Datum vor: Es ist Sonntag, der 25. April.

Theaternachmittag der Mädchengruppe

Vor dem Sommerlager erwartet uns ja auch noch ein weiterer Höhepunkt: Das Maifest, das bei allen Altersstufen in einem Großteil der Heimabende des kommenden Semesters eine tragende Rolle spielen wird. Die Proben haben bei Erscheinen dieses Heftes vermutlich bereits begonnen.

Das Maifest ist am Samstag nachmittag, den 8. Mai, das ist der Tag vor dem Muttertag! Die Einladung zum Maifest finden Sie in diesem Heft!

Sonja Diederichs

NEWS

Pfadfinder & Pfadfinderinnen in der Hofburg

Text: Philipp Pertl, Fotos: Dragan Tatic

Nach der Wahl des neuen PPÖ Präsidiums hat der österreichische Bundespräsident Dr. Heinz Fischer Anfang Februar eine Delegation der österreichischen Pfadfinder & Pfadfinderinnen empfangen. Die Kinder und Jugendlichen erzählten von ihrer Pfadfinderzeit mit Abenteuern, das Erleben der Natur und das Besondere der Gemeinschaft. Mit dabei waren der Pfadfinderpräsident Peter Reimann sowie die Bundesleitung unter Christoph Hofbauer.

Der Empfang war sehr herzlich, wie man auch den Bildern entnehmen kann.



Weltpfadfinderverband hilft HAITI



Text: Philipp Pertl

Durch die internationale Vernetzung der Weltpfadfinderorganisation, helfen auch die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ) unmittelbar nach der Erdbebenkatastrophe auf Haiti.

In Haiti gibt es über 30.000 Pfadfinder, die als freiwillige Helfer im Einsatz sind. Der Weltpfadfinderverband (WOSM) hat seit einigen Wochen weltweit alle Pfadfinderverbände zur Unterstützung aufgefordert. Ein freiwilliger Helfer von WOSM reiste vor sechs Wochen nach Port-au-Prince, um die internationale Pfadfinderhilfe zu koordinieren. Bereits 2008 waren die Pfadfinder Haitis nach den verheerenden Hurricans im freiwilligen Hilfseinsatz tätig. Sie konnten ihr Können unter Beweis stellen und waren eine wichtige Unterstützung bei Aufräumarbeiten, dem Aufbau von Katastrophenlagern oder auch beim Beaufsichtigen von Kindern, die ihre Eltern verloren hatten.

Die humanitäre Katastrophe hat auch die österreichischen Pfadfinder dazu bewogen, einige Spendenaktionen in ganz Österreich auf die Beine zu stellen. Anfang März wurden 15.548,- Euro an die WOSM-HAITI-Hilfe überwiesen. Mit diesem Geld wird der haitianische Pfadfinderverband die Hilfsmaßnahmen aktiv unterstützen und fördern können. Pfadis vor Ort berichten unter www.scout.org/en/blogs in einem eigenen Blog über die Tätigkeiten und Hilfsprojekte der Pfadis in Haiti.

Muttertagsaktion am Samstag, 8. Mai 2010

Text: Philipp Pertl

Österreichweit wollen am 8. Mai die über 300 Pfadfindergruppen unter dem Motto „Süß & Pikant“ zur Frühstücksaktion einladen. Es soll ein Frühstück in der Öffentlichkeit sein, um die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ) zu feiern, denn heuer gibt es die Pfadis in Österreich seit 100 Jahren. Die erste Gruppe wurde 1910 in Wiener Neustadt gegründet. In allen Gemeinden, Dörfern, Städten und am Lande laden Pfadfindergruppen zum gemeinsamen Frühstück ein, um die erfolgreichste Kinder- und Jugendbewegung zu feiern.

Pfadfinder halfen bei der Einführung des Muttertages

Der 8. Mai – einen Tag vor dem Muttertag – ist bewusst gewählt, waren doch die Pfadfinder maßgeblich an der Einführung des Muttertages in Österreich beteiligt. Im Jahre 1923 stand der „erste“ Muttertag unter dem Ehrenschutz von Marianne Hainisch, Mutter des damaligen Bundespräsidenten Dr. Michael Hainisch. Einige hundert Pfadfinder legten in diesem Jahr den Grundstein zur jährlichen Muttertagsfeier, in Wien gab es sogar eigene Muttertagsumzüge mit Blumen und Musik auf der Ringstraße.

Bubengruppenrat plant Frühstücksaktion

In der Bubengruppe wurde bereits beschlossen ebenfalls ein Frühstück vor der Schottenkirche anzubieten, jedoch ist noch nicht alles fertig geplant, daher wird erst in den kommenden Tagen die Information dazu kommen. Helferleins und Unterstützer sind herzlich willkommen und mögen sich beim Gruppenleiter melden.

MI5 der britische Geheimdienst veröffentlichte Daten von 1937 - 1944

Text: Philipp Pertl, Fotos: unbekannt

Nazis wollten B.P. & weitere Leiter der Weltorganisation festnehmen



Mit einem enormen Medienhype in Europa meldete sich der britische Geheimdienst MI5, den viele aus den James Bond Filmen kennen, den es jedoch wirklich gibt, Anfang März mit brisanten Meldungen zu Wort.

Am 8. März 2010 hat der MI5 ein Bündel an Berichten freigegeben, in denen auch die Pfadfinderbewegung zwischen 1937 - 1944 umfasst wird. Darin wird ein Kontakt zwischen B.P. und führenden Nazis dokumen-



tiert, jedoch ganz klar auf die Friedensmission der Pfadfinderbewegung hingewiesen. Weiters wird sogar erwähnt, dass die Nazis bei ihren Einmarschplänen in Großbritannien über 2.800 britische Staatsbürger festnehmen wollten, darunter auch B.P. und Leiter des internationalen Pfadfinderbüros.

Manche österreichische Medien haben falsche und divergierende Meldungen gebracht, daher war eine massive Reaktion von WOSM und den PPÖ die Folge. Auf der www.pfadfinder.at website findet ihr die Stellungnahme von WOSM.

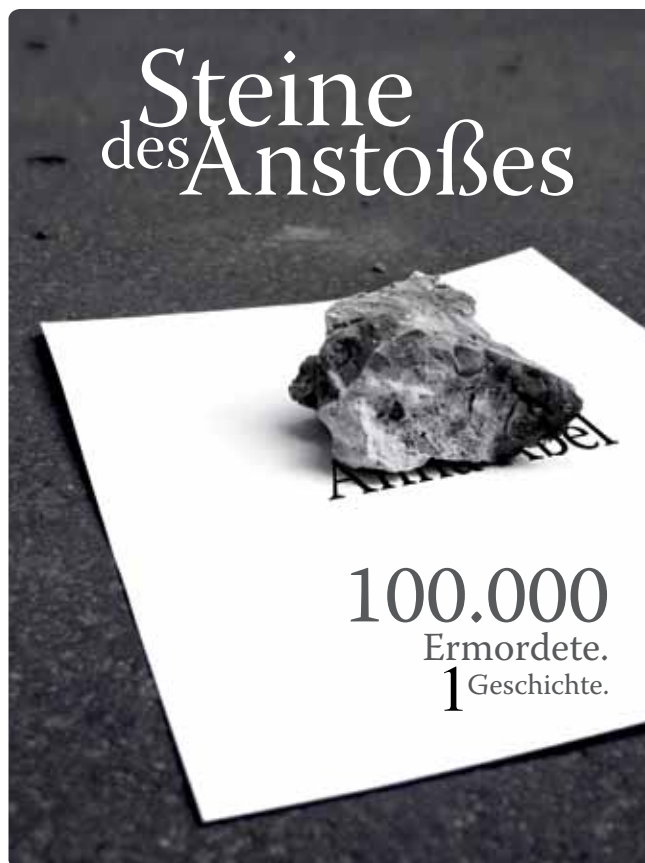
Interner Pressezirkel

Wer gerne laufend über Aktivitäten der PPÖ und des Pressesprechers informiert sein will, der kann sich in den internen Pressezirkel eintragen, der alle 2-3 Wochen per Mail verschickt wird. Bitte einfach ein mail an presse@pfadfinder.at schicken.

Mehr Informationen gibt es unter: www.pfadfinder.at oder www.pfadfinderin.at

Steine des Anstoßes

Text: Philipp Pertl



Am 20. April 2010 möchten wir vor dem Sitz des Bundespräsidenten all jenen, die es nicht wissen oder nicht wissen wollen, zeigen, wie viele Österreicherinnen und Österreicher im Nationalsozialismus ermordet wurden. Die Namen der mehr als 100.000 Ermordeten von damals - Juden, politische Gegner, Menschen mit Behinderung,

Roma und Sinti, Homosexuelle und aus Glaubensgründen Verfolgte - sollen heute daran erinnern, wohin Intoleranz, Rassismus und Unmenschlichkeit geführt haben und auch wieder führen können.

Dienstag, 20. April 2010 ab 13 Uhr

SchülerInnen, LehrerInnen, PfadfinderInnen, ... legen wenige Tage vor der Bundespräsidentenwahl für die namentlich bekannten Opfer von damals ein Blatt mit ihrem Namen nieder und beschweren dieses mit Steinen aus dem ehemaligen KZ Mauthausen.

Aneinandergelegt ergeben die Namen eine Fläche von 5.000 Quadratmetern. Und sind heute eine Mahnung gegen Vorurteile, Fremdenfeindlichkeit und Hetze - 65 Jahre nach dem Ende des "Dritten Reichs", an dessen Verbrechen Österreicher und Österreicherinnen keine geringe Mitschuld getragen haben.

Eine Aktion von A Letter To The Stars & den Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs

Gesucht werden 30 Helfer beim Aufbau und zur Betreuung.

HelferInnen wenden sich bitte an den PPÖ Pressesprecher Philipp Pertl presse@pfadfinder.at oder auf Facebook eintragen über www.pfadfinder.at/www.pfadfinderin.at

JAMBOREE TEAM

Flohmarkt – ein Erfolg!

Text: Philipp Pertl



So ein Flohmarkt ist einfach viel Arbeit, das kann man wohl sagen. Zuerst sind einmal alle 16er Jambos in ihrem Umfeld, Nachbarschaft und im Freundes- und Familienkreis unterwegs gewesen, um Flohmarktwaren zusammen zu tragen. Einige waren besonders fleißig, andere haben darauf vergessen und einige wenige haben selbst zu Hause ausgemistet. Jedenfalls ist 3 Tage vor dem Flohmarkt alles im Pfadfinderheim zusammen getragen worden. Vielen Dank an die zahlreichen Ausmister und Unterstützer! Dann wurde verkauft, gefeilscht und verhandelt!

Am Freitag sollte der Flohmarkt um 15.00 Uhr öffnen, jedoch bereits 1,5 Stunden vorher waren bereits die Flohmarktkenner und Profis vor dem Zaun vom Gastgarten des Café Schottenstifts vereint. Mit dem Glockenschlag um Drei Uhr stürmten sie alle das Gelände und es begann das Feilschen, Stöbern und Suchen.

Die zwei darauffolgenden Tage waren sehr gut besucht, wenn gleich es am Sonntag vom Himmel regnete. Das Wegräumen war eine enorme Anstrengung, denn noch dazu haben einige „vergessen“ zu kommen. Tja, zwei Stunden helfen reicht eben nicht aus bei einer solchen Aktion.

Jedenfalls waren sehr motivierte und fleißige Helferleins mit dabei, ohne die das Ganze nicht so erfolgreich geklappt hätte.

Dabei möchte ich mich als Fan der Familie Willvonseder outen, denn Mama, Papa und Barbara Willvonseder waren die größte Stütze beim Flohmarkt. Mit welcher Perfektion und Akribie Papa und Mama Willvonseder beim Verkauf, beim Auf- und Abbau und bei der Organisation von Flohmarktwaren geholfen haben, das ist Oscar-verdächtig. Vielen Dank, ihr seid wirklich spitze!

Wermutstropfen

Nach dem Flohmarkt sind noch viele Waren übrig geblieben, die einen ganzen Gruppenbus füllten und am Montag vom Philipp

zur Caritas gebracht wurden. Die Caritas betreut ein Lager, das so genannte Carla, wo gut erhaltene Waren verkauft werden. Leider hat die Leiterin der Carla gemeint, dass keine Flohmarktwaren angenommen werden, dabei haben wir doch extra viele Dinge heraus sortiert. Jedenfalls wurden unsere Waren, ohne auch nur betrachtet zu werden komplett abgelehnt. Daraufhin fuhr Philipp zur MA 48, um den ganzen Inhalt des Gruppenbus zu entsorgen. Die Mitarbeiter der MA 48 – Müllplatz waren von der Qualität der Waren so begeistert, dass sie fast 85% des Inhalts für ihren Flohmarkt entgegennahmen und jetzt daraus ein Geschäft machen. Schade, die einen haben die Waren nicht einmal angeschaut, dafür haben sich die anderen sehr darüber gefreut und sich bedankt!

Anmeldungen zum Jamboree 2011



Im Juni 2010 ist Anmeldeschluß für das Jamboree 2011 in Schweden. Derzeit sind über 19 Jugendliche aus unseren Pfadfindergruppen angemeldet, das ist ein absoluter Spitzenwert, wenn man bedenkt, dass 1975 die letzten 16er auf ein Jamboree gefahren sind. Wir sind damit eine der drei besten österreichischen Pfadfindergruppen, was den Anmeldestand betrifft. Immerhin werden über 500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder nach Schweden reisen, um am Weltpfadfindertreffen, das alle vier Jahre stattfindet, teilzunehmen.

Bisher sind folgende Jugendliche angemeldet: Ferdl Altenburg, Luki Ludvik, Manuel Wonesch, Elisa Volpini de Maestri, Flo Baumgartner, Oliver Peck, Barbara Willvonseder, Helene Male, Anton Farsky, Vinzenz Mautner Markhof, Hemma Gigleitner, Cajetan Koschat, Anna Schabasser, Emily Busvine, Stoffi Seidl, Alex Segur Cabanac, Maren Froneberg & Viola Sturm.

Schwedisch für Anfänger

Guten Tag	God dag
Hallo	Hej
Willkommen	Vällkommen
Pfadfinder	en scout
Zelt	Tält
Österreich	Österrike
Ich bin glücklich	jag är lycklig
Ich bin müde	jag är trött
Ich heiße	jag heter

Kennzahlen von Schweden

Hauptstadt	Stockholm
Staatsform	Parlamentarische Monarchie
Staatsoberhaupt	König Carl XVI. Gustav (Pfadfinder)
Währung	schwedische Krone 1 Krone

Jetzt gibt es ein Päckchen schwedische Zuckerl zu gewinnen! Quizfrage an alle, bitte per Mail beantworten an pfadfinder@philippertl.at: Der Euro hat Cent als Unterteilung, wie heißt die Unterteilung der schwedischen Währung?

Teamjacken – jetzt neu!

Gesponsert durch Martin Seidl und seine Firma ms&e bekommt das 16er Jamboree Team Softshelljacken, die bei allen Aktivitäten getragen werden. Durch dieses Sponsoring ist es möglich Werbebadges auf den Jacken zu platzieren, die gegen eine Spende von mindestens 300.-€ produziert werden und auf alle 16er Jamboree Team Jacken genäht werden. Damit wird das Team unterstützt.

Übrigens einen ersten Sponsor gibt es auch schon www.define-event.at Wer kommt noch dazu?

Firmensponsoring gesucht ab 300.-€/Firma

Wir bieten Logo auf badge-Stick für 30 Jacken – Werbung in den nächsten zwei Jahren!

Nächstes Teilnehmertreffen: Dienstag, 6. April 2010 17.00 Uhr – 19.00 Uhr im Pfadfinderheim

Kontakt mit den 16er Jamboree-chiefs

Philipp Pertl 0676/540 27 74 oder pfadfinder@philippertl.at

Tiffany Volpin de Maestri tiffany.volpini@gmx.at

WÖLFLINGE



Grüezi mitenond,

seit nun mehr fast 2 Monaten bin ich in der Schweiz um an der renommierten Eidgenössischen Technischen Hochschule, kurz ETH, ein Austauschsemester zu absolvieren. Gleich vorweg, mir geht es ziemlich gut. Zwar beherrsche ich die Sprache der Eingeboren bislang nur mäßig, aber das ist hier auch ziemlich egal, da in Zürich alles international ist und man sich meistens so und so in Englisch unterhält. Und so hört man nicht selten den Satz: „So we could even continue speaking German?!?“, weil man an der ETH und im Studentenheim neue Leute nun mal eben nicht in der Landessprache anspricht. (alles übrigens ganz im Zuge unseres Gesetzespunktes „weltweite Verbundenheit“)

Nachdem Studieren aber alleine nicht glücklich macht, gibt es natürlich unfassbar viele Ausflugziele in den Bergen und im Flachland die bereits ein Hackerl erhalten haben oder in den kommenden Monaten noch von mir besichtigt werden. Hier ein Auszug: Basel, Bern, St. Moritz, Lenzerheide, Zermatt, Genf(Genfer See), St. Anton, Laax, Davos, Luzern (Vierwaldstättersee), Chur, Straßburg, Mailand, Lausanne, Wengen (inkl. Lauberhorn), Eiger-Mönch-Jungfrau, Interlaken, Nèuchatel ...



Zu guter Letzt, möchte ich jedem raten so eine Erfahrung im Ausland im Rahmen seiner Möglichkeiten zu machen. Es tut gut mal was von der Welt zu sehen (auch wenn es in meinem Fall nur die Schweiz ist).

Ich hoffe die meisten von euch im Sommer (und die Wichtel und Wölflinge sowieso direkt am Sommerlager...) zu sehen und verbleibe bis dahin mit einem typisch schweizerischen

Auf wida luaga,
euer Michi

WICHTEL



Das Wichtelleben

Text und Bilder: die Wichtel

Das Waldenland

„Wir Wichtel haben schon die Geschichte vom Waldenland gehört. In der Geschichte geht es um ein Wichtel, das viele Streiche gemacht hat. Zum Beispiel die Erzählung von dem Honigverklebten Nest der Ente Sana. Da hatte Amona, dieses Wichtel, das Nest mit Honig verschmiert. Leider waren die Eier noch im Nest. Daher erstickten fast die kleinen Entenbabys, als sie versuchten zu schlüpfen. Das freche Wichtel Amona stellte noch viele schlimme Streiche an. Daher wollten es die Erdgeister es sich nicht mehr länger gefallen lassen, dass Amona noch mehr anstellz. Sie nannten Amona von nun an „Puck“. Sie musste viele Aufgaben lösen und gute Taten vollbringen, damit sie ihren Namen wieder bekommen konnte. Gott sei Dank bekam Puck wieder ihren Namen, Amona.“

Antonia L., Olivia, Alina, Christina

Winterlager

„Vera hat ihr Halstuch bekommen! Wir freuen uns sehr! Am Samstag haben wir Minusgrade gegen die Klimaerwärmung gesammelt. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Das Abendessen hat sehr gut geschmeckt. Nach dem Abendessen haben wir gesungen. Später gab es eine Fackelwanderung. Als alle fertig waren, gingen wir schlafen.“

Am Sonntag kamen Engerl zu Besuch. Das Mittagessen hat sehr gut geschmeckt. Die Rucksäcke mussten wir auch zusammenpacken. Die Abreise fand danach statt. Mit dem Bus fahren wir wieder nach Wien. In Wien erwarteten uns schon die Eltern.“

Veronika, Flo, Wuni

Wünsche für das Sommerlager

„Ich wünsche mir für das Sommerlager ein Lagerfeuer. Wir wollen einen Sternlauf machen und in der Nacht eine Fackelwanderung. Es soll gutes essen geben und schönes Wetter. Die Burg, in die wir fahren, soll schön sein.“

Clara B.

Ringe

„Unsere Ringnamen sind gute Mehlspeisen. Ich bin im Ring Guglhupf. Es gibt noch die Ringe Apfelstrudel, Cremeschnitte, Kaiserschmarren und Marillenknödel. Die Ringe sind Gruppen, die für Ringwettkämpfe und viel anderes brauchbar sind. Am Anfang vom Jahr teilen uns unsere Führerinnen in Ringe ein.“

Lisa, Belli, Sophia, Sobhieh

Termine für Wichtel

25. April 2010	8. Mai 2010	4. bis 11. Juli 2010		
Georgstag	Maifest	Sommerlager		

SPÄHER



Thinking Day 2010

Text, Fotos: Philipp P.

Zum World Thinking Day 2010 helfen PfadfinderInnen weltweit zusammen, die Situation in extremer Armut und Hunger zu verbessern. Der Thinking Day ist eine Pfadfinderidee, die in über 200 Ländern durchgeführt wird, um gemeinsam im Ur-Sinn der Pfadfinderei eine gute Tat zu vollbringen.

Thema 2010 „Warum werde ich nicht satt?“

Diese Frage müssen sich jeden Tag mehr als eine Milliarde Menschen weltweit stellen. Der Thinking Day 2010 widmete sich daher der Bekämpfung von Hunger und Armut in der Welt, in Österreich, in unserem Umfeld. 30.000 Kinder sterben täglich aufgrund von Armut und Vernachlässigung. Das sind so viele Menschen wie zum Beispiel Feldkirch oder der Wiener Gemeindebezirk Wieden an Einwohnern zählt.

Postkartenaktion für Freunde

Neben der Sensibilisierung auf ein bestimmtes Thema, wie oben erklärt, schicken sich PfadfinderInnen in den deutschsprachigen Ländern Postkarten zu, um einander

zu vernetzen, Freundschaften entstehen zu lassen und den Kindern und Jugendlichen die weltweite Verbindung untereinander erlebbar zu machen.

Heuer haben auch die Späher bei dieser Aktion mitgemacht. Im Jänner konnte sich jeder im Internet auf der Pfadfinderwebsite (Anm.: www.pfadfinder.at) eintragen und dann bekam man per mail eine Adresse eines Pfadfinders irgendwo aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein zugeschickt. Jetzt mußte nur noch eine Postkarte gestaltet werden und los ging es. Bei den Spähern ist die Postkartenaktion sehr gut angekommen und nächstes Jahr sind wir sicher wieder dabei.

Losverkauf... 50. Lotterie



„Wollen Sie mit Pfadfinderlosen gewinnen?“ „Es gibt sogar Autos zu gewinnen!“ Der Losverkauf rennt noch bis in den April und heuer sind wieder einige Verkaufstalente unterwegs. Unserer Pfadfindergruppe bleibt erheblicher Teil des Losverkaufs, um Zelte, Kocher und Pfadfinderutensilien anzuschaffen oder das Pfadfinderdasein unserer Gruppe finanziell zu unterstützen. Losverkauf bringt´s, eh kloar.

Patrullenämter

Wo ist der Koch? Was macht der Kornett gerade? Hat der Hilfskornett den Wimpel dabei? Ist der Arzt gut ausgerüstet? Hat der Materialwart den Überblick? Schreibt der Logbuchführer auch alles mit? Ist der Pinwandchef auf Urlaub? Füllt der Kassier das Patrullensparschwein?

Patrullenämter sind ein wichtiges Instrument der Patroulle Aufgaben aufzuteilen und das Team zu fördern. Jeder Bub hat eine Aufgabe in der Patroulle und wächst mit den gestellten Herausforderungen, die insbesondere auf den Lagern (Pfila & Sola) so richtig zur Geltung kommen. Wenn das Frühjahr langsam ins Land hereinbricht, dann beginnen die Patrullenämter zu blühen und die Burschen lernen ihre Ämter besser kennen und können sich darin verwirklichen. Jeder hat Talente und baut diese durch sein Patrullenamt aus. Wir freuen uns schon auf das erste Pfadilager im 2010er Jahr zu Pfingsten.

Zukunftsaktionen der Späher

Golden belt 2010

Der Golden belt ist das große Pfaditechnik Finale der Späher, das auch heuer wieder am Pfingstlager stattfinden wird. In den Heimabenden werden alle Patrullen auf Knoten, Bünde, Erste Hilfe, B.P. & Lady Olave

mit der gesamten Pfadfinder-geschichte, Bussole und Karte sowie Naturwissen vorbereitet. Nur die beste Patrouille wird den Golden belt am Pfla in Wiener-bruck/Ötscher gewinnen.

Kochwettkampf 2010

In den nächsten Heimaben-den steht er wieder an, der berühmte Kochwettkampf. Einkaufen, Schneiden, Schnipp-seln, Kreieren, Gestalten, Verkleiden und natürlich Team-worken werden die Kernstücke des Kochwettkampfes darstel-len. Das Thema wird im Heim-abend vorgestellt und schon sind die Restaurants gegründet, die zuvor noch renommierte Lokale wie den Hollerbusch in der Schreyvogelgasse besuchen, um sich Tipps und Tricks zu holen.

Die Sieger werden von den Späherführern bekocht und kulinarisch verwöhnt. Es zahlt sich also aus zu gewinnen.

Menschenrechte – Kinder-rechte

Ein Aktion, die sicherlich in dieser Form noch nicht statt-gefunden hat, wird derzeit von den Spähern in Kooperation mit den Explorern vorbereitet. Gemeinsam mit dem ehe-maligen Späherführer Heinz Patzelt, der seit vielen Jahren Generalsekretär von Amnesty International Österreich tätig ist, werden die Menschenrechte und Kinderrechte in den Blick-punkt gerückt.

Am Dienstag, den 11. Mai 2010 wird es dazu eine große Veranstaltung geben, zu der alle Pfadfinderfamilien, Gilde und Altrotte eingeladen sind.

Zum einen präsentieren die Kinder und Jugendlichen die

Ergebnisse ihrer Recherchen und zum anderen wird es ein Podiumsgespräch unter der Lei-tung von unserem Späherchef und Eventmoderator Philipp Pertl geben.

urSPRUNG 2010 – Countdown



Es sind noch 17 Wochen bis zum internationalen Pfadfilager urSPRUNG 2010 in Laxenburg/Wien.

Der Lagersong steht fest und ist auf der www.ur-sprung.at website zum Anhören bereit. Die Wiener Pfadiband First Aid der Gruppe Wien 51 hat den Lagersongcontest mit dem Hit „zurück zum urSPRUNG“ gewonnen.

Trickfilmfasching

Text, Fotos: Nikolaus

Mister Disney persönlich hat zu einer Filmvorführung der Extraklasse geladen. Seiner Einladung gefolgt sind die buntesten, skurrilsten und schillerndsten Persönlichkeiten aus der nach ihm benannten Zeichentrickwelt - es war sozu-sagen ein Szenetreff für Micky und Freunde. Die Sitzreihen im Kinosaal waren also prall-gefüllt und mit Spannung sah man einem netten Abend mit



altem, mancherorts schon ver-gessenem Filmmaterial aus der goldenen Disneyära entgegen. Aber halt! Panik! Entsetzen! Micky und Mini, Donald, der Opa aus Oben, Balu, die Ari-stocats, Tick, Trick und Track und alle anderen, sie konnten es nicht fassen: der Hauptfilm der Abends, das sensationelle Fußballspiel, war nicht auffind-bar, es wurde gestohlen! Ein kleiner Zettel verriet ein wenig über den Täter, beziehungswei-se sollte man eher sagen über die Täterschaft. Die schurkigsten Schurken, die ganovigsten Ganoven, die gaunerigsten Gauner hatten sich zusam-mengetan und wollten das perfekte Verbrechen begehen. Wie nun herausfinden wer der zahlreichen Bösewichte aus dem doch so unendlich großen Disneyimperium hinter dieser tollkühnen Tat stand und wie nur herausfinden wo sich der Film befindet und wie man ihn retten kann? Schnell schwärmten alle Charaktere aus um in der Disneywelt nach Informa-



kennenlernen, sowohl Kinder als auch Eltern und damit die schon älteren Späher noch mehr über ihre Leiter erfahren, stelle ich jetzt kurz einen nach dem anderen vor:

Philipp (Truppführer Mittwoch-HA)



tionen und Anhaltspunkten zu suchen. Man tauchte in den Ozean ab um Nemo einen Besuch abzustatten, man wagte sich in die Wüste zu den gefährlichen Hyänen aus König der Löwen vor, man tänzelte ein wenig mit King Louis, man ging Wettbewerbe mit Robin Hood ein, man taktierte mit Balu und nach zahlreichen weiteren Wegen und Wagnissen, traf man sich wieder um zu besprechen. Durch genaues Beobachten und die Zusammenführung aller kleinen Informationen ergab sich dann schlussendlich auch ein Bild und man erkannte die Verbrecher! Das perfekte Verbrechen war doch nicht perfekt. Die Täter konnten überführt werden: Captain Hook und Cruela de Vil, zwei klassische Böslinge mit gemeinsten Intentionen wurden gestellt und festgenommen. Denn wenn die ganze Disneygemeinschaft zusammenhält und zusammenarbeitet hat man auch vor Schurken keine Angst mehr. Also konnte man sich

am Ende doch noch den wohlverdienten Film im Zuge eines schnell angerichteten Gala-buffets ansehen, bei dem vor allem Mini Maus und der alte Opa aufgrund ihres besonders geschmackvollen Styles Augen auf sich zogen. Und Ende.

Das Späherführungsteam wird vorgestellt

Text, Fotos: Nikolaus

In den letzten Wochen konnten sich sowohl der Dienstag- als auch der Mittwochheimabend über viele Neulinge bei den Pfadfindern freuen. Es ist immer schön wenn es den Spähern gefällt und sie interessierte Freunde in den Heimabend mitnehmen. Wie freuen uns schon mit euch auf das bevorstehende Pfingstlager und fiebern natürlich schon gespannt dem Ursprung im Sommer entgegen. Damit nun alle das gesamte Führungsteam

Es war in einer Regennacht und der Wind piffte dem Philipp durchs Haar. Damals war er noch Kornett von den Bisons und durchwanderte mit seiner Patroulle zahlreiche Abenteuer in seiner Späherzeit und er wusste bestimmt schon damals dass die Pfadfinder an sich für ihn ein längeres Abenteuer werden würden. Aber was er damals bestimmt noch nicht wusste ist, dass er neben seinem Beruf als Powerpfadfinder auch so nebenbei ein wenig Powermoderator werden würde...moment, natürlich ist es genau umgekehrt, er ist hauptberuflich Powermoderator. Aber genauso viel Power gibt er bei den Pfadfindern, wo er bei uns Spähern die Hauptverantwortung trägt! Sportlich ist der Herr Pertl übrigens auch: Fechten, Fitness, Fußball, Basketball – ist für ihn alles kein Problem. Außerdem ist er ein guter Koch, schottische Eier nach geheimer pertelscher Rezeptur sollte man unbedingt mal probiert haben. Zu einem Pfadfinderlager gehört eben auch gute, ausgefallene, welt-

weit verbundene Küche und Gitarrenmusik. Dafür ist der Philipp bei uns übrigens neben dem Jojo auch zuständig! Man sieht also er hat viel zu tun.

Cary (Mittwoch-HA)



Wahrscheinlich ist der Cary der coolste Pfadiführer in Wien. Warum eigentlich, was macht das Phänomen Cary aus? Sein Buschmannsriemen? Zunächst spielt da mal sicher seine Vielseitigkeit mit, denn neben den Pfadfindern engagiert er sich auch sehr bei den Maltesern. Erst kürzlich hat er die Prüfung zum Rettungssanitäter geschafft und ich fühle mich dadurch noch sicherer an seiner Seite. Aber man hat sich natürlich schon vorher bei ihm sehr sicher gefühlt weil er ein Riese ist, der größte Späherführer bei uns! Das ist eben auch sehr cool. Außerdem ist der Cary sehr kreativ, man möchte fast meinen eine Kreativexplosion. Mit seinem Ideenreichtum, Wortschatz und Insiderwissen wo immer es Insiderwissen geben kann überrascht und überzeugt er immer wieder aufs neue. Momentan studiert er übrigens Film und Animation und zwar mit Apfel. Mustangs essen übrigens gerne Äpfel. Irgendwann wird er bestimmt im Jetset zuhause sein, und zwar leaving on a jetplane, so smile for him.

Kristóf (Mittwoch-HA)



Zuallererst: der Kristóf hat ungarische Wurzeln, das ist ihm und uns sehr wichtig. Was man über ihn noch wissen muss: A Musik und B Ausrüstung. Abschnitt A: der Kristóf hört oft, viel und laut Musik. Eigentlich mag der Kristof jegliche Musik, also zum Beispiel das gesamte Pfadfinder Liederbuch rauf und runter, Hauptsache ist, man muss es irgendwie rappen können. Selbst kann er auch sehr gut Musik machen und legt sogar manchmal auf. Nach erfolgreicher Absolvierung der Matura und bestandem Bundesheer wird er im Herbst zu studieren beginnen, welchen Pfad er dabei einschlagen wird weht noch im Wind. Abschnitt B: der Kristof ist immer gut ausgerüstet. Und zwar in den vielfältigsten Bereichen. Seine Uhr verfügt zum Beispiel über künstliche Intelligenz und kann alles außer kochen. Er besitzt innerhalb der Späherführung auch das größte Taschenmesser und darauf kann er stolz sein. Auch sein von liebevollst aufgenähten Abzeichen nur so strotzendes Uniformhemd sitzt immer top. Er wäre also bestens für den Gipfelstürmerclub geeignet, der alte Hirsch.

Johannes (Dienstag-HA)



Wenn es um das Thema Pfadfindertechnik geht gibt es eigentlich nichts was der Johannes nicht kann. Naturtalent, Bisonkornett. Knoten, Bünde, Karte, Pussole, Orientierungsläufe, alles kein Problem für ihn, sogar so mancher Pfadfinderführer kommt manchmal zu ihm und bittet um Erklärungen. Erfahrung zu diesem Thema konnte er unter anderem auf seiner Weltreise sammeln, von der sein bunt verziertes Pfadfinderhemd schillernd erzählt. Er ist immer ein Fixkandidat wenn es wieder einmal darum geht die Hätewanderung (ein wienweiter Survivalwettbererb für RaRo und Führer) zu gewinnen. Man sieht also: der Johannes liebt die Extreme! Berühmt ist er als Bauingenieurswesenstudent auch für seine gewagten Lagerbauten, wie zum Beispiel seine legendären Brücken, Lagertore, Fußballplätze, Reiterstandbilder, egal was, Hauptsache ist, es verdunkelt den Himmel. Punkto Himmel: der Johannes ist auch ein guter Kletterer, wenn es also am Lager wieder einmal darum geht auf dem höchsten aller Bäume die Fahne zu hissen, ist der Johannes schon oben und montiert, während die anderen Späherführer sich noch darüber unterhalten wer da jetzt raufklettern soll.



Der Jojo ist schon ewig bei den Schottenpfadfindern (Wölfling drei Jahre, Späher drei Jahre, Explorer drei Jahre und Rover schon seit vier Jahren und immer noch!!!). Klar, er war ja auch im Schottengymnasium und außerdem war sein Bruder Matthias auch lange Pfadfinder und Pfadfinderführer, also verwundert es natürlich nicht, dass der Jojo ebenfalls Pfadfinderführer wurde. Und zwar so ein richtig klassischer Pfadfinderführer der auch Gitarre spielen kann. Woher der Spitzname Jojo kommt weiß ich eigentlich gar nicht. Ich war zusammen mit dem Jojo in der Klasse und ab der ersten wurde er immer schon Jojo genannt, angeblich auch schon in der Volksschule. Am besten man fragt ihn darüber selber mal aus. Bei der Gelegenheit kann man den Jojo auch gleich fragen was für ein Buch er gerade liest, er hat nämlich immer wirklich gute Buchvorschläge bei der Hand. Leider hat er in letzter Zeit nicht mehr so viel Zeit zum Lesen, da er ihn seiner Kochlehre nicht viel Freizeit abbekommt. Kochen kann der Jojo übrigens wirklich gut, da kann man nur so vor Neid erblassen! Er kocht nämlich nicht nur gut, sondern auch gerne und da schmeckt es natürlich noch viel viel viel besser. Ge-

schmack muss man eben haben. Zum Beispiel guten Musikgeschmack (seine Lieblingsband sind die Schwalben), auch darüber kann man mit dem Jojo gepflegt, lange und intensiv Konversation betreiben.

Thomas (Neustarter, Mittwoch-HA)

An dieser Stelle möchte ich einen neuen Führer bei den Spähern präsentieren: Thomas Dobelhoff. Auch er war in unserer Pfadfindergruppe begeisterter Wölfling, Späher und Explorer. Sein Späherführer war unter anderem ein gewisser Philipp Pertl, der wiederum bekannt für seine Theaterstücke beim alljährlichen Gruppentheater im Herbst ist, die wiederum manchmal zutiefst Kurioses beinhalten. So kam es, dass der Thomas mal beim Theaterstück Burgtheater Orange vom Philipp eine Rolle übernahm: den Ötzi. Die Rolle hat Thomas dann auf der Bühne dermaßen überzeugend gespielt, dass er seither den Spitznamen Ötzi in unserer Pfadfindergruppe trägt. Sogesehen ist der Ötzi zwar jetzt neu im Späherführungsteam aber ein alter Hase in unserer Gruppe. Rechtlich gesehen studiert er Jus. Seine Universität ist also ganz in der Nähe vom Heim, was für ihn jetzt sicher kein Nachteil ist, denn da muss er nicht weit gehen, im Gegensatz zu manchen Eisbären, die in der Eiswüste auf Nahrungssuche sind. Wenn er will kann der Ötzi aber auch weitere Strecken zurücklegen als die paar Schritte vom Vorlesungssaal in den Truppraum: zum Beispiel nach Indien, wo er sich schon sozial engagiert und mit Kindern gearbeitet hat. Wir Späherführer wünschen dem

Ötzi viel Erfolg, Spaß und Spannung, eine unvergessliche Zeit als Pfadfinderführer und möglichst wenig Regen auf seinen hoffentlich zahllosen Lagern!

Nikolaus (Truppführer Dienstag-HA)



Über sich selbst etwas zu sagen ist meiner Meinung nach immer schwieriger als über andere zu schreiben. Zunächst einmal möchte ich festhalten, dass es mir extrem viel Spaß macht mit all den oben vorgestellten Persönlichkeiten Späher zu führen! Eines meiner größten Interessen ist Schauspielen, was man bei den Abenteuern im Pfadfinderheim und auf Lagern natürlich ausnützen kann. Ich war schon Thomas Gottschalk, Pirat, geheimer Verschwörer einer Schneckengemeinschaft, ein Waldläufer mit Namen Arcimboldo, Herbert Prohaska, Arzt, Künstler und vieles mehr. Auf so manchem Lager wusste ich schon nicht mehr wer ich jetzt eigentlich bin. Was ich aber sehr gut weiß ist, dass ich Kunstgeschichte studiere und in einem Museum arbeite. Als Kunsthistoriker muss man sich natürlich für Rom interessieren, wo übrigens meine Lieblingsfußballmannschaft stationiert ist: AS Roma. Leider ist Rom jedoch sehr weit weg, ein Vogel müsste man eben sein, wie zum Beispiel eine Schwalbe. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Pfingstlager mit Ötscherwanderung

Text, Fotos: Nikolaus

Alle Guides und Späher aufgepasst!!! Das Pfingstlager wird uns auf den Ötschergipfel führen!!! Deshalb: Bergschuhe schon gut eingehen, Wasserflasche für den Gipfelsturm besorgen, Stutzen zurechtlegen, ein Hauberl stricken, Uniform & Halstuch bügeln beziehungsweise abzeichentechnisch auf den letzten Stand bringen und ab geht die Post. Die Photos sollen euch schon mal viel Vorfreude auf den Ötscher und die wundervolle Gegend dort in Niederösterreich bereiten.

Neben dem Gipfel erwarten uns auch Ötscherbären und die berühmten Ötschergräben sowie ein wunderbar idyllischer Lagerplatz. Also los geht's, so schnell wie möglich anmelden, am besten gleich im nächsten Heimabend.

Auf das Lager freuen sich schon: Agnes, Agnes, Theresa, Thesi, Tiffany und Elisabeth sowie Philipp, Johannes, Thomas, Jojo, Cary, Kristof und Nikolaus. Gut Pfad.

GUIDES



Fotostorys

Text: Agnes

„Diese Fotolovestory ist soo unlustig!“, „Geh bitte, niemand würde in echt auf diesen schirchen Typen reinfallen!“ oder ähnlich preisende Worte muss man sich anhören, wenn man neben schundblattlesenden Mädchen sitzt. „Na dann, machts es besser!“ sagen wir Führerinnen und drücken kurzerhand jeder Patroulle einen Fotoapparat in die Hand, sowie ein Stück Papier mit einem Inspirationswort. Sofort werden die genialsten Geschichten ausgeklügelt, auch aktuelle Themen werden eingebaut, wie der politisch wahnsinnig wichtige Welt-Bussi-auf-die-Wange-Tag und dann gehts auch schon los, die Mädchen schwärmen aus, um zu fotografieren. Eine Woche später werden die Fotos auf einem Plakat zusammengesetzt und mit Sprechblasen und Texten versehen. Die meiste Mühe haben sich dabei die Wildenten mit dem Thema „Traum“ gegeben und so auch den Wettkampf gewonnen! Super gemacht!

Termine für Späher

21. Apr. 2010	25. Apr. 2010	11. Mai 2010	22.-25. Mai. 2010	2.-12. Aug. 2010
Elternabend für Späher, 20:00 Uhr im Heim	Georgstag	Menschenrechte und Kinderrechte, 17:00 bis 21:30 Uhr	Pfingstlager am Ötscher und Zeltlager Wienerbruck	urSPRUNG in Laxenburg/Wien

Termine für Guides

25. Apr. 2010	8. Mai 2010	22.-25. Mai. 2010	3.-17. Juli 2010	
Georgstag	Maifest	Pfingstlager am Ötscher und Zeltlager Wienerbruck	urSPRUNG in Laxenburg/Wien	



DANN
JOHN
....



BILLY....



JOHN
....



DIE

ZUERST TRÄUMT BILLY

Billy hatte einen schönen Tag



Oh, nein! Die alte Oma will mich demotivieren



Hier hier hier! Jetzt Rap ich dich!



Ich muss meinen abba zurück!



Billy ist mit seinen Freunden Schlüsseln und hat einmal zum Abschied



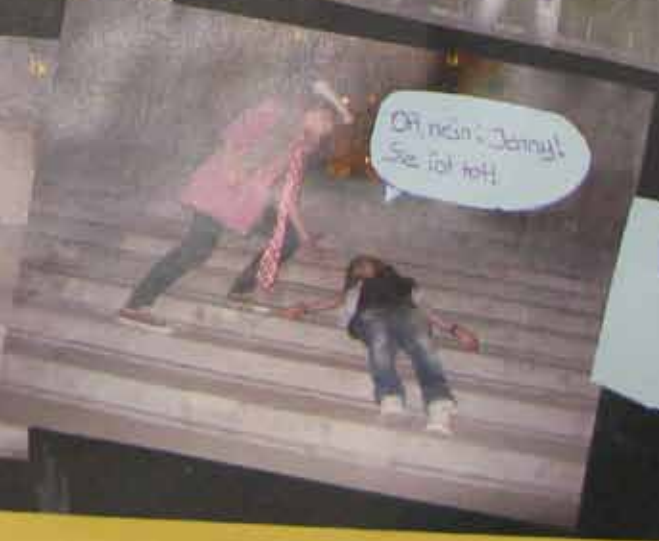
Oh mann was macht die hier?



Mensch ist das hässlich!

Rein da kommt Billys Bruder

Oh nein! Jenny! Sie ist tot!



DA WACHEN SIE AUF.....

TRÄUME

Von den Wiederkommenden
Maren

EXPLORER



Zum Umgang mit Social Communities und Medien

Vorwort: Carlo, Texte: CaEx

Facebook, Myspace, StudiVZ, SchülerVZ, Twitter, Xing, ... viele kennen diese Plattformen und so gut wie jeder unserer Caravelles und Explorer ist auf zumindest einer dieser Plattformen aktiv. Grund genug um uns mit dem richtigen Umgang mit diesen Communities zu beschäftigen und ein kleines Experiment zu starten. Die Aufgabe der einzelnen Gruppen war im Grunde recht einfach: Überlegt euch eine Aktion die ihr über das Internet durchführen könnt und steckt euch ein Ziel, wie viele Personen ihr damit erreichen möchtet. Bei genauerer Betrachtung war die Umsetzung dann doch nicht so einfach. Denn: Was für eine Aktion sollen wir starten? Sollen wir ein Youtube Video drehen? Einen Flashmob organisieren? Eine Facebookgruppe gründen? Und wie machen wir im Internet auf uns aufmerksam? Viele Fragen die es im Team abzuklären galt und schließlich umgesetzt werden mussten. Das sind die Ergebnisse:

Gruppe 1 - Anton, Ben, Philipp, Benedikt, Nico

Wir haben unsere Gruppe gegründet um zu zeigen, dass Leute auf Facebook jeder Gruppe beitreten auch wenn sie den

Namen „Die Gruppe hat keinen Namen, aber tretet trotzdem bei“ trägt. Unserer Gruppe sind bis jetzt um die 50 Leute beigetreten (unser Ziel war 100 Mitglieder). Wir haben uns einmal bei Starbucks getroffen um die Gruppe zu gründen und uns einen Namen zu geben. Wir haben daraus gelernt, dass es viel Leute gibt die auf Facebook auf irgendwas klicken ohne nachzudenken.

Gruppe 2 - Max, Florian, Oliver, Anselm, Benni

Wir haben ein YouTube Video gedreht weil es Spaß gemacht hat. Als Ziel setzten wir uns 200 Viewer und es hat geklappt. Wir haben daraus gelernt wie man ein Video rückwärts abspielt.

Gruppe 3 - Pauli, Kathi, Phips, Jakob, Vinci, Cessi, Stoffi, Luki, Marie

„Streckt eure Hände auf die Seite und bewegt euch wie ein Fisch!“ Dieser Satz ist das Thema eines Liedes von den Chemical Brothers (Titel: „The Salmon Dance“) Was das soll? Ganz klar, unser Projekt mit welchem wir uns 2 Heimabende beschäftigt haben ist, dass wir eine Facebookgruppe gegründet haben. Unser Ziel war es innerhalb von 2 Wochen 350 Mitglieder zu fischen. Allerdings haben wir das leider nicht ganz hinbekommen und von dieser Enttäuschung getrieben gründeten

wir einfach eine zweite Gruppe. „Ein Aufriss zehn Schnitten ... MANNER“ ist der Name dieser genialen Gruppe, die bis jetzt über 550 Mitglieder hat! Also das einzige was wir noch sagen können ist: Tretet bei, an jeden der Facebook hat: „I'm always Dancing like a salmon“ und wie oben bereits erwähnt „Ein Aufriss zehn Schnitten ... MANNER“

Gruppe 4 - Hemma, Helene, Marlene, Emily, Kathi, Viola, Lena, Amelie

Wir haben eine Hilfsaktion für die Erdbebenopfer von Haiti organisiert. Wir haben uns anlässlich dieser Naturkatastrophe auf Haiti beim Stephansdom mit einigen Freunden und Bekannten getroffen, Kerzen angezündet und freiwillige Spenden gesammelt haben unser Ziel erreicht. Mit diesen 70€ unterstützen wir die Opfer des Bebens. Es hat uns, abgesehen von der Kälte, viel Spaß gemacht. Doch war es enttäuschend, dass einige aus Facebook angekündigten Freunden nicht gekommen sind.

Gruppe 5 - Lotti, Debo, (Albert, Joe)

Auch ich glaube daran, dass Michael Jackson noch lebt!

Wir haben diese Gruppe auf Facebook gegründet, weil zur Zeit viel über diesen achso bekannten Michael Jackson gesprochen wird und wir es lustig fanden. Unser Ziel war

bis 1. März 500 Mitglieder zu erreichen, aber wir haben das Ziel leider nicht erreicht. Wir hatten keinen Spaß dabei. Fazit: Am Anfang kommen in kurzer Zeit über 100 Mitglieder zur Gruppe, aber mit der Zeit sinkt die Zahl.

Gruppe 6 - Babis, Elisa, Anna, Valli

Da wir den Auftrag hatten in einer Gruppe eine Facebookgruppe zu erstellen, haben wir das auch. Wir gründeten die Gruppe „Die Semesterferien sollten 2 Wochen dauern“, und schickten allen unseren Kontakten eine Einladung, dieser Gruppe beizutreten. Als Ziel hatten wir uns 300 Mitglieder

innerhalb einer Woche gesetzt. Wir schossen sogar über das Ziel hinaus, nach sieben Tagen waren über 400 Leute unserer Gruppe beigetreten. Mittlerweile (einen Monat später) hat unsere Facebookgruppe 577 Mitglieder, viele davon kennen wir überhaupt nicht. Im Großen und Ganzen hat uns dieses Projekt sehr viel Spaß gemacht.

Termine für Caravelles & Explorer

8. Mai 2010	11. Mai 2010	22.-24. Mai 2010	9.-24. Jul. 2010	8.-22. Jul. 2011 (!)
Maifest (Ca)	Menschenrechte und Kinderrechte: Podiumsdiskussion (Ex)	Pfingstlager (Achtung! Pflicht für alle, die auf SoLa fahren wollen!)	Sommerlager in Kroatien	voraussichtlicher Sommerlagertermin der CaEx für 2011.

RANGER & ROVER



Viel Lärm um Erdbeercreme

Text: Thesi, Fotos: Christian

„Willst du schon gehen? Der Tag ist noch fern! Es war die Nachtigall und nicht die Lerche! Glaub mir Liebster, es war die Nachtigall!“ - „Die Lerche wars, die Tagverkünderin, geliebte Jul...äääh, Margare...äh, Hero!“

Diese Intrige, angezettelt von dem hasszerfressenen Schurken Don John, der alles nur erdenkliche bereit ist zu tun, nur um seinem ereicheren Bruder das Leben schwer zu machen, ist Kern des Stückes Viel Lärm um Nichts von William Shakespeare. Dass

zum Preis, seinen Bruder zu übertrumpfen, die Geliebte des Kampfblöwen Claudio in den gesellschaftlichen Untergang gestürzt wird, ihre Mutter Leonata vernichtet und alle Verwandten und Beteiligten zur Verzweiflung gebracht werden, ist Don John nur recht. Doch unter Gelächter des Publikums scheitert nicht nur dieser Plan, sondern auch Benedikts und Beatrices Vorhaben auf ewig dem Junggesellen- bzw. Jungfrauendasein zu frönen. Nach ewigem Stursein und Überdasandere-Geschlecht-Schimpfen





müssen die schöne Beatrice und der schlagfertige Benedikt doch einsehen, dass sie ohne einander nicht sein können. Und so endet das Stück in einer Doppelhochzeit, bei der kein Auge trocken bleibt.

Vielen Dank an alle, die zugesehen und Erdbeer-Nichts gegessen haben, und wir wünschen uns natürlich, dass ihr auch bei der nächsten Produktion von Mauerblümchen unlimited dabei seid und ganz laut mitlacht!

Genie auf die Schi

Text: Agi und Thesi

Wie jedes Jahr trieb es uns RaRo für eine Woche in die Selbstversorgerhütte in Wagrain! Kein Strom, kein Wasser, kein richtiges Klo (und davon zwei), kein beheiztes Schlafzimmer, dafür aber jede Menge Spaß, Abenteuer, Gemeinschaft und einen Standort direkt an der Piste! So mancher Snowboarder, bei dessen Fahrstil

man normalerweise vor Neid erblasst, probierte sich im Schifahren und bewies, dass er nicht prinzipiell alles kann, was mit Schnee zu tun hat, genauso fielen aber auch einige Schihasen beim Snowboardfahren auf den Allerwertesten. Das somit verlorene Ansehen konnte man sich im Tiefschnee-Cage-Fight wieder zurück erobern. Oder noch tiefer sinken. In den Schnee zum Beispiel. Auch bei Mr X haben wir uns als „Genie auf die Schi in Wagrain“ bewiesen! Zwei Pfadis waren die Gesuchten und fuhren im gesamten Schigebiet den anderen davon. Alle viertel Stunden mussten sie eine SMS über ihren Aufenthaltsort an alle schicken. Die Gesuchten waren leider so gut, dass sie am Schluss selbst nicht mehr wussten, wo sie waren. Nach solch anstrengenden Schitagern wie diesen ließen wir uns vom Dominik auf der Helikopterhütte mit Bier, Pommes und Schlagobers-Glühwein überschütten. Abends quälten uns

die Werwölfe oder Tabu und Confusion. Zum alljährlichen Käsefondue luden wir auch unsere lieben Pfadi-Nachbarn aus verschiedenen anderen Bundesländern ein, die uns überhaupt bei so manchem Programmpunkt Gesellschaft leisteten. Bei der Talkshow lernten wir nette Leute wie die liebe Hannelore, die so gern auf Klo geht, oder Gabriele Averna, die nichts gern hat, kennen. Weil wenigstens einmal in der Woche Kontakt mit flüssigem Wasser sein sollte, zog es uns mittwochs ins Schwimmbad, wo wir im Freibecken viel Spaß beim Aus-dem-flüssigen-ins-feste-Wasser-Springen hatten. Beim Hahnenkampf wurden leider unfaire Methoden von Joe aus der Knopffabrik eingesetzt.

Ein schwerer Abschied

„Alles schöne geht ein mal vorüber“- und so muss ich mich jetzt nach 10 Jahren als Guides- und Rangerführerin als aktive Führerin verabschieden.

„Einmal hier und einmal dort zu leben, hin und her zu ziehen wie der Wind. Manches mal auch irgendwo zu bleiben, wo die Welt besonders schön“ Das ist der Grund warum ich gehe- beruflich zieht es mich nach Bayern. Dort kann ich ab

April eine Assistenzarztstelle antreten. Demnach wechselte ich meine Status von einziger aktiver Rangerführerin in gelegentlicher Überraschungsgast.

„Die Erinnerung wird uns begleiten, wenn wir auch wo anders stehen“- Ich möchte mich ganz herzlich bei all meinen Führern aus meiner Wachtel bis Rangerzeit bedanken, die mich mit ihren Programm und Engagement so für die Pfadfinder begeistert haben, dass ich selber Führerin werden wollte. Und bei all den Kindern und Führerkollegen, die mir die Zeit als Guidesführerin so lustig und aufregend gemacht haben. Ich konnte viel bei den Pfadfindern lernen: angefangen vom Umgang mit anderen, seinen Platz in einer Gemeinschaft finden, Organisation, mit einem Team zusammen arbeiten, Werte vermitteln,.. Und habe in unserer

Gruppe auch meine wichtigsten Freunde gefunden.

Und jetzt ganz speziell danke ich den RaRo und meinen starken Männern, dass sie mich vor 3 Jahren so herzlich aufgenommen haben. Ich bin sehr stolz auf das, was wir alles auf die Beine gestellt haben, wie die gerade geglückte Theaterproduktion, unsere Reise ans Schwarze Meer, Belgrad, Budapest, Venedig, unsere legendären Schilager,.. (reserviert mir nächstes Jahr ein Platzerl auf der Hütte). Und dass ich euch als meine ehemaligen GuSp noch ein weiteres Stück begleiten konnte. Haltet mich am Laufenden, damit ich euch immer wieder mit einem Besuch überraschen kann. Ich werde jeden einzelnen sehr vermissen, macht es gut!

Im Zelt schlafen, unzählige Berggipfel, Lagerbauten, Waldläufertage und 24h –Wanderungen, Radtour in den Highlands, 10er- Kanu-Schnapsidee auf der kleinen Donau, Versprechen selber ablegen und Guides das Halstuch verleihen, Regentage im Zelt, Latrinendienst, idyllische Lagerplätze, Dirndl am Maifest, Tanzen im Schwarzen Meer, Applaus nach der Premiere,...

„Wunderbares Pfadfinderleben denk ich dran erleb ichs noch einmal,..“

Hiermit verabschiede ich mich bei der ganzen Mädchen- und Bubengruppe und freue mich jetzt auf einen neuen Lebensabschnitt, der mir hoffentlich genauso viele Abendteuer und glückliche Momente bereithält.

Kiki

GILDE



GILDE – Aktiv

Text, Fotos: Heinz, Dieter

Sportlich haben wir auch das zweite Halbjahr begonnen: Mit einer respektablen Abordnung folgten wir der Ein-

ladung der Gilde Baden zum Luftgewehr-Schießen bei der Badener Schützengesellschaft und wetteiferten mit den Gastgebern im Luftgewehr- und Pistolenschießen. Wir konnten zwar an die gastgebende Dynas-

tie der Martschins nicht ganz herankommen, aber die zweiten Plätze beim Luftgewehr durch Willi Gebel und bei der Luftpistole durch Christian Chladek sind sehr beachtlich.

Das traditionelle Heringsschmausen am Aschermittwoch fand in kleiner, aber gemütlicher Runde statt und bot ausreichend Gelegenheit, die Nichtanwesenden gründlich auszurichten. Wenn jemand zufällig zu diesem Zeitpunkt Schluckauf hatte, sollte er/sie im nächsten Jahr besser dabei sein.





Die Altrotte unterstützte unsere Ranger & Rover bei deren sehr gelungenen Theater Vorstellungen von „Viel Lärm um Nichts“ und sorgte neben Technik auch für das Buffet: Vor den Vorhang für diese wertvolle Unterstützung der Jugendbewegung!

Unser Er & Sie – Kegelaabend war diesmal mit einigen Problemen verbunden: Zuerst mussten wir feststellen, dass die nette und fix eingeplante Siemens-Kegelbahn vom letzten Jahr wegen Liegenschaftsverkauf ihre Pforten geschlossen hat. Und kaum hatten wir eine Ersatzbahn aufgetrieben, wurde uns mitgeteilt, dass dies genau der Termin des Gruppenrates

sei. Daher war die Kegelrunde diesmal etwas kleiner, aber trotzdem eifrig bei der Sache. Den Sieg trug diesmal unser werdender Vater Philipp Hauser vor „Maus“ Breunig und Heinz Weber davon.

In der Zwischenzeit sind auch die Planungen für unsere Mitarbeit beim Jubiläumslager urSPRUNG, nämlich dem Betreiben einer Verpflegungsstation (heraus mit der Gulasch-Kanonel!) am Besuchssonntag am 8. August angelaufen: wir haben einen optimalen Platz direkt am Hauptplatz beim Gilden-Café zugeteilt bekommen und werden Putengeschnetztes für 400 – 500 Personen anbieten. Unser Kernteam steht schon, aber wir brauchen natürlich noch viele helfende Hände zum Auf- und Abbau, Kochvorbereitungen, Kassieren, Austeilen, Wegräumen etc. : Meldungen werden gerne entgegengenommen!

Neugierig geworden? Informationen bei Deinem Gildemeister.

GEREDE, GERAUNE, GERÜCHTE

>Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Morbi commodo, ipsum sed pharetra gravida, orci magna rhoncus neque, id pulvinar odio lorem non turpis. Nullam sit amet enim. Suspendisse id velit vitae ligula volutpat condimentum. Aliquam erat volutpat. Sed quis velit. Nulla facilisi. Nulla libero. Vivamus pharetra posuere sapien. Nam consectetur. Sed aliquam, nunc eget euismod ullamcorper, lectus nunc ullamcorper orci, fermentum bibendum enim nibh eget ipsum. Donec porttitor ligula eu dolor. Maecenas vitae nulla consequat libero cursus venenatis.

Liebe Schottenpfadis,

War das letzte Mal der Abstand zwischen zwei Artikeln fast zu lange, so ist er diesmal so knapp geraten, dass ich kaum Neuigkeiten anbieten kann. Kaum heißt aber nicht nichts, daher gibt es doch einen Kurzartikel!

Baby-Nachtrag

Einem Wunsch von Pfadabei kann man wohl nicht abschlagen, daher freue ich mich, die im letzten Scot Scouting fehlenden Details zu Konstantin, dem Sohn unseres GildeMitglieds Uli WEISER, nachzuholen: er kam schon am 13. März 2009 zur Welt (technische Daten: 50 cm, 3,285 kg) und wird von seiner Mutter als ein sehr



fröhliches und aktives Baby beschrieben. Sie kennt kaum einen Menschen, der soviel lacht wie dieser kleine Zwerg. Er erforscht die Welt und es ist wunderschön, ihm dabei zu beobachten. Uli und Markus nennen ihn ein Baby für Einsteiger, da er so unkompliziert ist, und sind dankbar, ein gesundes Baby zu haben.

Formerly known as Griensteidl

Diese etwas ungewöhnliche, aber passende Einleitung zu einer Hochzeitsanzeige erhielten wir von unserer ehemaligen Wölflingsführerin und zeitweiligen Junggilde-Mitglied Edina GRIENSTEIDL, die am 15. Jänner 2010 in Lech am Arlberg den bekannten ORF-Journalisten Oliver ORTNER geheiratet hat und sich daher nunmehr Ortner nennen darf.



Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für Euer gemeinsames Leben!

Herzlich Gut Pfad!

Euer Pfadabei

PINWAND

ICH BIETE

Inserate bitte rechtzeitig an pinwand.biete@me.com mailen!

Veranstaltungstechnik

Kontakt: Uli Breunig
ulibreunig@gmx.net

Ich biete Veranstaltungstechnik angefangen von Mikrophon und Lautsprecher bis hin zu Scheinwerfer, Lasershow und Bühnenelementen.

Mountainbike

Kontakt: Philipp Reiner
philipp.reiner@chello.at
0676/4467383

Ich möchte mein Mountainbike verkaufen! Das Rad ist ca. 13 Jahre alt, Marke Schwinn, Federgabel, 24 Gänge, Gepäckträger, Kotflügel, Fahrradschloss, Luft in den Reifen. Das Rad hat einen kapitalen Sturz hinter sich (Salto). Den Lenker hat es dabei bestens geschützt!
Verhandlungsbasis 100,- Euro.

Griffin iTrip - FM Radiotransmitter für iPod

Kontakt: Christian Chladek
christian_chladek@kamera.at

FM Radiotransmitter für iPod mit Dock-Connector Anschluss und kleinem USB-Eingang auf der Unterseite des Geräts zum Akku laden und synchronisieren im mit dem iPod verbundenen Zustand. Nähere Infos zum Gerät finden Sie hier: <http://www.griffintechnology.com/products/itripdock>
Selten verwendet, da ich ohne eigenes Auto selten in den Genuss gekommen bin mir eigene Musik über den iPod in einem Auto anzuhören. Leichte Gebrauchsspuren und Originalverpackung vorhanden.

Preisvorstellung: 30€ (VB), Selbstabholung in 1010 Wien.

Apple iPod Camera Connector

Kontakt: Christian Chladek
christian_chladek@kamera.at

Mit dem kleinen Zwischenstecker lassen sich Bilder von einer Digitalkamera via USB auf den iPod übertragen. Ideal, wenn man auf Reisen ist und seine Speicherkarte leeren will. Zuhause steckt man den iPod einfach am Computer an und kann die Bilder wie gewohnt herunterladen. Unterwegs kann man sich natürlich auch die übertragenen Bilder am iPod ansehen. (geht leider nicht mit der neuesten Generation von iPhones und iPods). Ein USB Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Rechnung ist vorhanden.

Preisvorstellung: 12€ (VB), Selbstabholung in 1010 Wien.

Canon 400D Set

Kontakt: Christian Chladek
christian_chladek@kamera.at

Ich verkaufe meine Canon 400D samt Zubehör! Sie war mir immer ein guter Begleiter und hat stets schöne Bilder geliefert. Doch durch den Neuzuwachs einer 5D MkII, kommt sie leider bei mir etwas zu kurz. Darum suche ich jetzt ein nettes Platzerl für sie. Da sie bei mir öfters im Einsatz war gibt es leichte Gebrauchsspuren, die Funktionalität ist dadurch aber nicht eingeschränkt. Das damalige Standardobjektiv habe ich durch ein besseres Sigma ersetzt. Ausserdem gibt's noch einen Hochformat-Batteriegriff samt 2. Akku dazu und eine CF Speicherkarte zum sofort-Loslegen.

Im Set enthalten

Canon 400D Body (10,1 Megapixel)
Sigma 17-70mm F2.8-4.5 (statt dem billigen Standard-Objektiv)
Canon Ladegerät CB-2LWE
2 Canon Akkus NB-2LH
Canon Batteriegriff BG-E3
diverse Kabel (Stom, USB, A/V)
640MB CF Speicherkarte
Betriebsanleitungen
CD
Originalverpackung
Rechnungen vorhanden

Preisvorstellung für das ganze Set: 450€ (VB), Selbstabholung in 1010 Wien.

ICH SUCHE

Suchanzeigen bitte rechtzeitig an pinwand.suche@me.com mailen!

Bub für Filmszene gesucht!

Kontakt: Thesi Breunig (Guides Fü)
unter 0699 171 302 23

Ich suche einen Buben im Kindergartenalter für eine Szene in einem Film. Da er die junge Ausgabe eines anderen Schauspielers sein soll, sollte er dunkel gelockt, hellhäutig und möglichst braunäugig sein.

Sony DSC-F828 Cybershot - 8MP Kamera

Kontakt: Christian Chladek
christian_chladek@kamera.at

Verkaufe meine Sony F828 Digitalkamera samt allem Zubehör. Die 8 Megapixel-Kamera hat mir sehr gute Dienste erwiesen und mir auf vielen Reisen prächtige Bilder geliefert.

Features

8MP Sensor (3264x2448)
7x Optisches Zoom
Carl Zeiss Objektiv
NightShot
Filmaufnahmen
Manueller Modus
schwenkbares Display
kann mit Memorysticks oder Compact Flash Karten betrieben werden

Im Set enthalten sind

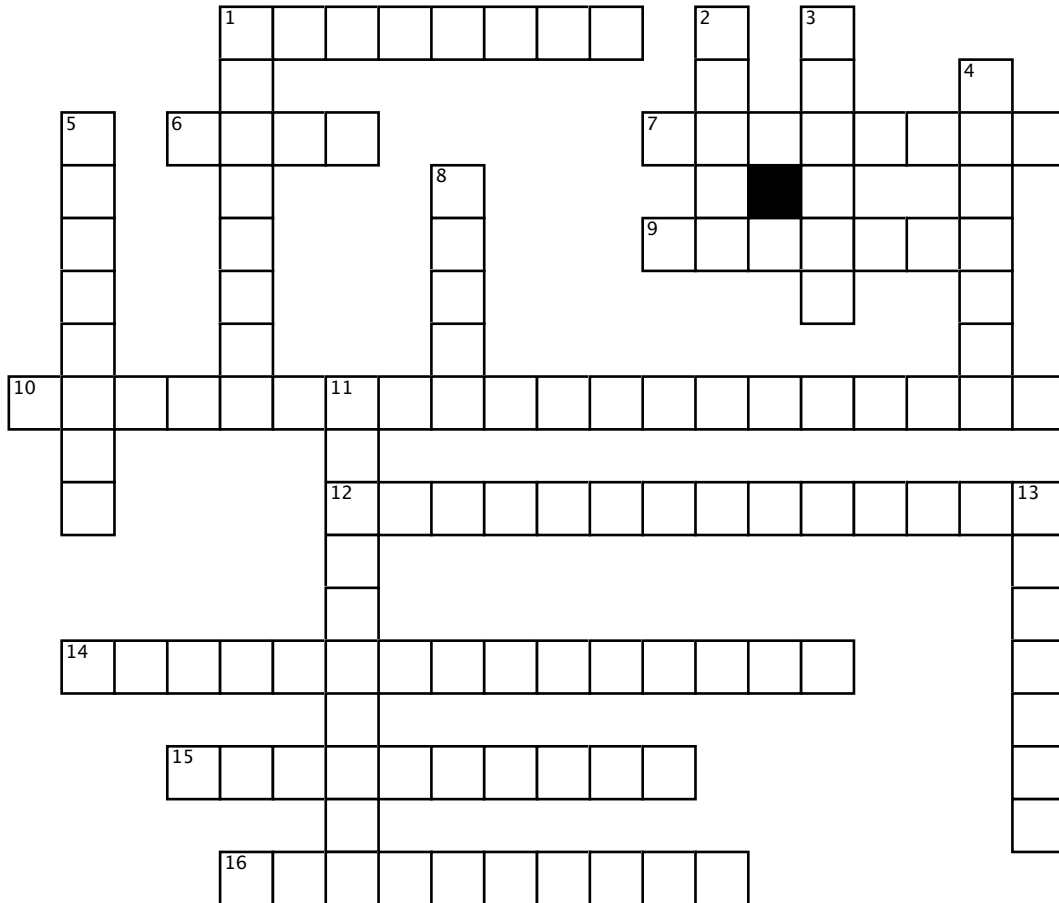
1 Sony DSC-F828 Digitalkamera
1 Sonnenblende
1 Tragegurt
2 Lithiumionen Akkus Serie M
1 Sony Doppel-Schnellladegerät AC-SQ950
1GB SanDisk MemoryStick Pro
1 Externer Blitz Sony HVL-F1000
1 Tragetasche
1 A/V Kabel
1 AC Power Adaptor AC-L15A
1 Zigarettenanzünder-Ladekabel
2 direkte Ladekabel
1 Verpackung von der Kamera

Bedienungsanleitung für Kamera, Blitz & Ladegerät vorhanden. z.T. Rechnungen ebenfalls vorhanden. Die CDs sind leider nicht mehr auffindbar, werden aber für die Benutzung nicht benötigt. Kamera und Zubehör weisen leichte Gebrauchsspuren auf, Funktionen sind aber noch alle gegeben!

Links zu Infoseiten

Infos zur Kamera:
<http://www.sony.de/product/dsc-other-series/dsc-f828>
http://www.dpreview.com/reviews/specs/Sony/sony_dscf828.asp
Info zum Blitz:
<http://www.sony.de/product/dcc-flashes---lights/hvl-f1000>
Info zum Ladegerät:
<http://www.sony.de/product/cac-batteries---chargers/ac-sq950d>
Info zur Tasche:
<http://www.sony.de/product/dcc-cases/lcj-fhb/tab/compatibles>

Preisvorstellung: 299€ (VB), Selbstabholung in 1010 Wien.



Waagerecht

1. In welcher Stadt fand das siebente Jamboree statt?
6. Wie wird "World Organisation of Scout Movement" abgekürzt?
7. Wie heißt das alle vier Jahre stattfindende Weltpfadfindertreffen?
9. In welchem Monat wurde B.P. geboren?
10. Was ist der deutsche Titel für "Scouting for Boys"?
12. Wie hieß das erste Buch von Baden-Powell?
14. Wie heißt das Buch, das 1908 eigens für Jugendliche herausgegeben wurde?
15. 1907 wurde was gegründet?
16. Das (weibliche) Gegenteil von Boy Scouts sind die...

Senkrecht

1. Auf welcher Insel war das erste Pfadfinderlager?
2. Wie hieß B.P.s Frau?
3. Wie lautet der erste Vorname von Baden-Powell?
4. In welchem Monat hatte Olave Geburtstag?
5. B.P. verteidigte 1899 den Bahnknotenpunkt der Stadt...
8. In welchem Land ist der Gründer begraben?
11. Was wurde am 12. März 1938 verboten?
13. Baden-Powell war Lord of...

PFADITECHNIK



Karte einnorden und Winkelbestimmung auf der Karte

Eine Karte sollte bevor man damit arbeitet immer eingennordet sein. Dadurch wird es leichter, den eigenen Standpunkt zu bestimmen. Außerdem ist es eine notwendige Voraussetzung für vorwärts, rückwärts und seitwärts einschneiden sowie zur Winkelbestimmung zwischen zwei Punkten.



1. Lege die Bussole an den Kartenrand oder an die eingezeichneten dünnen, senkrechten Linien.



2. Drehe die Karte nun so lange bis der rote Pfeil der Nadel nach oben zeigt und die Nadel parallel zum Kartenrand ist.



3. Nun ist die Karte eingennordet.



4. Um den Winkel zwischen dem Bahnhof Seebenstein und dem Stanghof zu bestimmen lege die Bussole nun so auf die eingennordete Karte, dass die beiden Punkte an der Bussolenkante liegen.



5. Drehe nun die Gradskala an der Bussole so lange bis der rote Teil des Pfeils (Norden) auf „N“ zeigt bzw. zwischen den zwei Strichen ist.



6. Nun kannst du die Bussole wieder in die Hand nehmen und bei dem kleinen Pfeilchen den Winkel ablesen. Er beträgt in dem Fall ca. 144°.

BEI UNZUSTELLBARKEIT ZUR CK AN

Wiener Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Gruppe 16 „Schotten“

1010 Wien, Freyung 6/9/13

Termine für Wichtel

25. April 2010	8. Mai 2010	4. bis 11. Juli 2010		
Georgstag	Maifest	Sommerlager		

Termine für Späher

21. Apr. 2010	25. Apr. 2010	11. Mai 2010	22.-25. Mai. 2010	2.-12. Aug. 2010
Elternabend für Späher, 20:00 Uhr im Heim	Georgstag	Menschenrechte und Kinderrechte, 17:00 bis 21:30 Uhr	Pfingstlager am Ötscher und Zeltlager Wienerbruck	urSPRUNG in Laxenburg/Wien

Termine für Guides

25. Apr. 2010	8. Mai 2010	22.-25. Mai. 2010	3.-17. Juli 2010	
Georgstag	Maifest	Pfingstlager am Ötscher und Zeltlager Wienerbruck	urSPRUNG in Laxenburg/Wien	

Termine für Caravelles & Explorer

8. Mai 2010	11. Mai 2010	22.-24. Mai 2010	9.-24. Jul. 2010	8.-22. Jul. 2011 (!)
Maifest (Ca)	Menschenrechte und Kinderrechte: Podiumsdiskussion (Ex)	Pfingstlager (Achtung! Pflicht für alle, die auf SoLa fahren wollen!)	Sommerlager in Kroatien	voraussichtlicher Sommerlagertermin der CaEx für 2011.